



interDaF

interDaF e.V. am Herder-Institut
der Universität Leipzig



„Lingo GLOBAL im Unterricht einsetzen – Ja!!! Aber wie?“

UNTERRICHTSIDEEN FÜR DAS MAGAZIN 1/2024

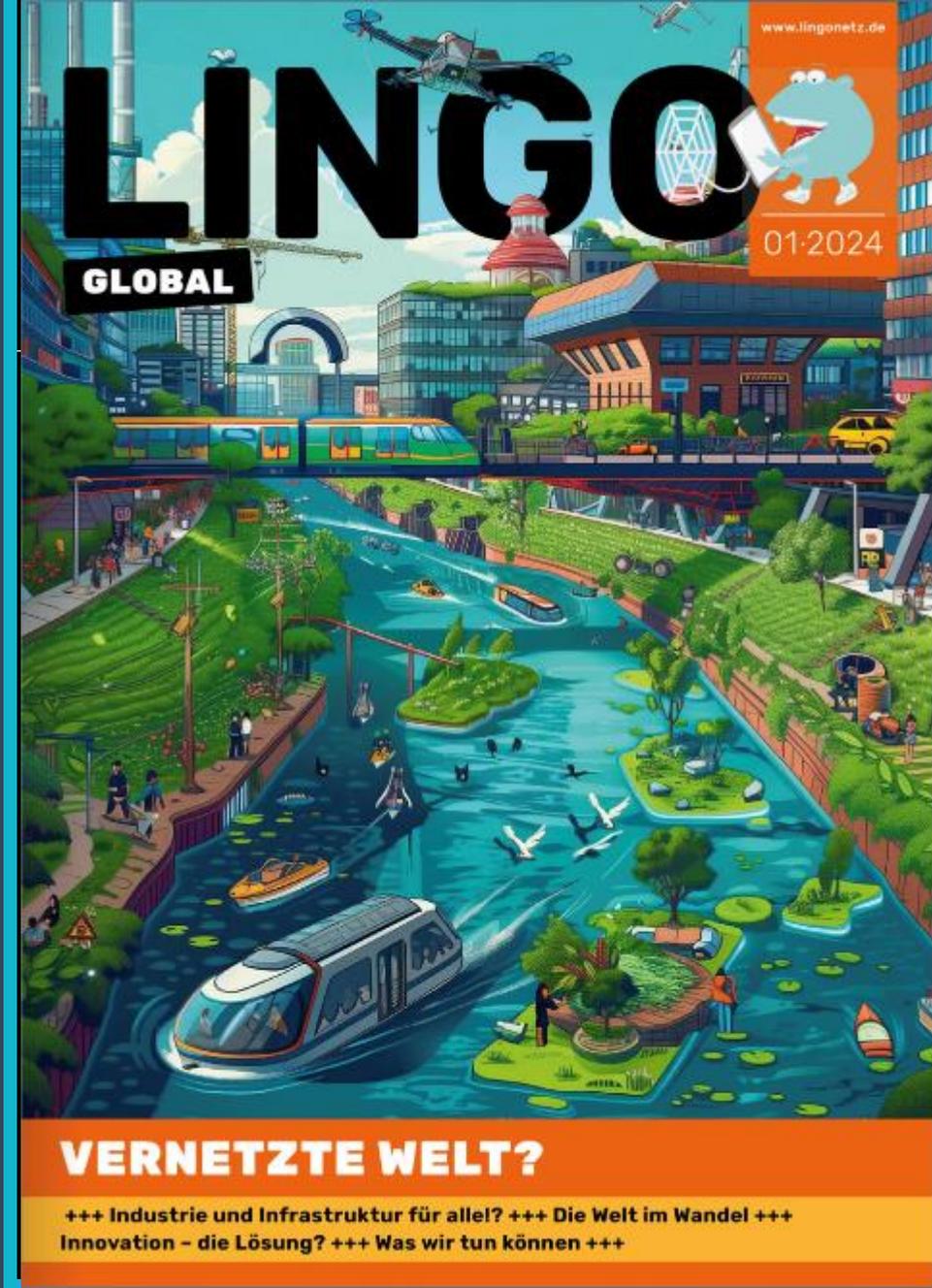
eduversum
VERLAG UND BILDUNGSAGENTUR



Worum geht es?

Anhand des Magazins 1/2024
„Vernetzte Welt?“ wird gezeigt,

- wie ein Einstieg in die Arbeit mit dem Magazin LINGO GLOBAL gefunden werden kann,
- welche Vorarbeit nötig ist und
- welche Übungen möglich sind.



Ablauf



- I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?
- II. Wissenswertes zum Magazin 1/2024
- III. Beispiele für die Arbeit mit dem Heft



I. Vorstellung: Was ist Lingo global?

- Lingo global ist ein Medienpaket (Zusatzmaterial) für den Unterricht in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.
- Das Magazin ist für Jugendliche von 15 bis 17 Jahren gemacht.
- Deutschkenntnisse sollten bestenfalls auf A2-Niveau vorhanden sein.



Im Mittelpunkt des Projektes stehen die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung.
Sie sind Teil der Agenda 2030 der Vereinten Nationen.

17 ZIELE



I. Was ist Lingo
Global?



- Pro Jahr erscheinen im eduversum Verlag in Kooperation mit dem Goethe-Institut vier Magazine von „Lingo Global“.
- Jedes Magazin greift eines der 17 Ziele auf und stellt daraus ein Schwerpunktthema vor.
- 2024 sind es die folgenden:



I. Was ist Lingo Global?





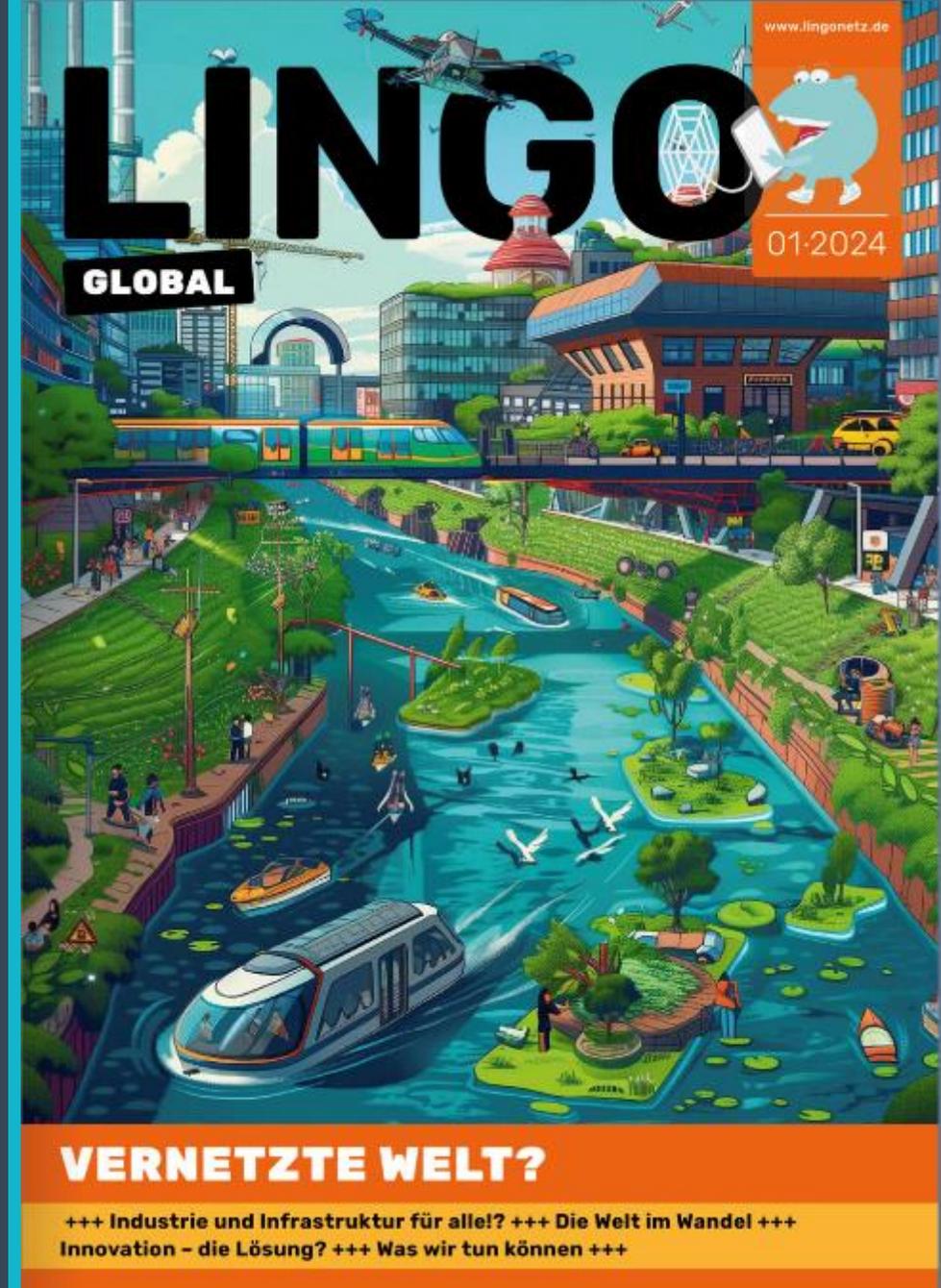
LINGO
GLOBAL

Für Lehrkräfte gibt es zu jeder Ausgabe von „Lingo Global“ kostenloses Material für den Unterricht in Deutsch als Fremdsprache: eine Handreichung, Arbeitsblätter und interaktive Übungen mit Ideen für den Unterrichtseinsatz (www.lingonetz.de).

I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:



I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

–Darum geht es



DARUM GEHT ES

Ein **besseres** Leben für alle

Alle Menschen weltweit möchten gut leben, gesund und mobil sein und eine gute **Bildung** erhalten. Dafür muss **Infrastruktur** gut funktionieren. Besonders der **globale Süden** braucht mehr Industrie, neue **Technologien** und eine moderne Grundausstattung: Straßen, Brücken, Flughäfen, Kindergärten, Schulen, Universitäten, Geschäfte und Krankenhäuser. Auch **Leitungen** für Strom, Wasser, Gas, Telefon und Internet sind Teil einer guten Infrastruktur. In den heutigen **Industrielländern** gibt es all das. Doch viele Entwicklungen waren schlecht für die Umwelt. Daraus müssen wir lernen. Wie können wir das Leben aller Menschen verbessern und gleichzeitig die Umwelt schützen?

Die Welt im Wandel
Unsere Welt verändert sich, denn der Mensch möchte immer besser leben. Dafür braucht man **Innovationen**, also kreative Ideen für neue **Produkte** und Technologien. Ein Beispiel für Innovationen ist die Art, wie wir miteinander sprechen: Früher haben Menschen Briefe geschrieben. Das hat lange gedauert. Dann kam das Telefon. Jetzt konnten Menschen jederzeit miteinander sprechen. Dann kam das Internet. Jetzt können wir sehr schnell mit anderen reden und viele Nachrichten bekommen, manchmal sogar zu viele. Kennst du das auch?

Ist Innovation die Lösung?

Wie sich Kommunikation im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat, zeigt, dass Innovation an sich nicht immer die beste Lösung ist. Es ist wichtig, dass wir auch auf **Nachhaltigkeit** achten. Zum Beispiel schreiben wir heute öfter E-Mails statt Briefe, um Papier zu sparen. Videoanrufe helfen uns, ohne lange Reisen zu kommunizieren. Aber auch für E-Mails und Videoanrufe brauchen wir **Ressourcen**. Die **ideale** Lösung haben wir noch nicht gefunden. Wie kommunizierst du am liebsten?

WICHTIGE WÖRTER

- e Bildung (ohne Plural)
- e Infrastruktur, -en
- e globale Süden (ohne Plural)
- e Technologie, -n
- e Leitung, -en
- s Industrieland, -er
- e Innovation, -en
- s Produkt, -e
- e Nachhaltigkeit (ohne Plural)
- e Ressource, -n
- ideal

Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen sich so unterstützen. Ein Ziel ist Industrie, Innovation und gute Infrastruktur für alle. Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.

1 Lingo Global
Lingo Global 2

I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

- Darum geht es:
- Fakten finden:
- Nachgeforscht:



NACHGEFORSCHT

Hier siehst du, wie das Telefon zum Smartphone wurde. Es ist wichtig für uns, dass wir mit anderen sprechen können, auch wenn sie weit weg sind.

Vom Telefon zum Smartphone

Zuerst haben Menschen und Briefe Nachrichten überbracht. Das Telefon hat es einfacher gemacht, mit weit entfernt lebenden Menschen zu sprechen. Im 21. Jahrhundert kamen dann das Internet und Smartphones. Was benutzt du jeden Tag? Und was haben deine Eltern oder Großeltern benutzt? Wie verändert uns das? Und, ist das gut für unsere Umwelt?

Erfindung des Telefons
Der Physiklehrer Philipp Reis stellt in Frankfurt das erste Telefon vor, aber es funktioniert noch nicht richtig.

1861

Alexander Graham Bell
Er entwickelt das Gerät von Reis weiter. 1876 meldet er in den USA das erste Patent für ein Telefon an und verbessert es immer weiter. 1877 gründet er eine Telefongesellschaft.

1876

Das erste Handy
Das erste Mobiltelefon (Handy) kommt in den USA auf den Markt. Es ist 33cm lang, 800g schwer und sehr teuer. Ende der 1980er Jahre hat auch Deutschland die ersten Handys.

1983

1913

Telefone mit Wählscheibe

1970er

Telefone mit Tasten

SMS
Die Mobilfunknetze werden immer größer und besser. Seit 1994 kann man Nachrichten auch per SMS (Short Message Service) verschicken.

1990er

Larry Page und Sergey Brin gründen Google
Google hat das Internet für uns alle leichter gemacht. Vor Google war es schwer, Informationen zu finden. Jetzt können wir alles schnell finden und vieles lernen.

1998

Digitale Revolution, Internet und Smartphone
Anfang der 2000er Jahre kommen die ersten Smartphones auf den Markt. Diese kleinen Computer kombinieren Nachrichtenübertragung, Telefonie, Internet, Spiele, Fotos und Videos.

21. Jahrhundert

Thomas Anderson, Chris DeWolfe und Jan Hart gründen MySpace
MySpace war eines der ersten, großen sozialen Netzwerke. Danach kamen noch viele andere. Das hat verändert, wie wir zusammenleben.

2003

Telefonate sind viel persönlicher und direkter als Briefe. Man kann mit Personen an anderen Orten sprechen und muss nicht erst auf die Antwort warten. Am Anfang konnte man noch nicht selbst wählen. Man ruft in einer Telefonzentrale an und wird mit der gewünschten Nummer verbunden.

Jetzt kann man mobil überall telefonieren: Am Anfang sind die Handys aber noch unpraktisch: Sie waren teuer, ziemlich groß und schwer.

Das mobile Telefonieren wird immer billiger und funktioniert besser.

Smartphones spielen heute eine wichtige Rolle in der globalen Kommunikation. Sie sind ein sehr wichtiger Teil im Leben vieler Menschen weltweit. Das Herstellen von Smartphones verbraucht viel Energie und Ressourcen, z. B. seltene Metalle. Weil immer neue, bessere Versionen auf den Markt kommen, entsorgen die Menschen ihre Handys schnell und kaufen neue. Das ist sehr schlecht für die Umwelt. Heute arbeiten Unternehmen an umweltfreundlicheren Produkten.

WICHTIGE WÖRTER

überbringen

→ Patent, -e

verbessern

gründen

-e Wählscheibe, -n

-e Taste, -n

-s Handy, -s

-s Mobilfunknetz, -e

-e Nachrichtenübertragung, -en

-e Ressource, -n

-s Metall, -e

entsorgen

-s Unternehmen, -

5 Lingo Global

→ → →

Lingo Global 6

I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

- Darum geht es:
- Fakten finden:
- Nachgeforscht:
- Nachgefragt:



KATHARINA SAUER - INTERDAF AM HERDER-INSTITUT DER UNIVERSITÄT LEIPZIG

NACHGEFRAGT

Wie heißt Du und was machst Du?

Ich heiße Ditmar Kranz, bin 57 Jahre alt und Landwirt. Ich habe drei Kinder und **bewirtschafter** einen Bauernhof mit meiner Familie und mit Aushilfen.

Wie unterscheidet sich Euer Bauernhof von anderen in Deutschland?

Wir sind ein Bio-Betrieb. Nur zehn Prozent aller landwirtschaftlichen **Betriebe** in Deutschland arbeiten biologisch. Wir verkaufen unsere Produkte in einem **Selbstbedienungsladen** auf dem Hof. Wir haben ungefähr 600 Hühner, die in einem mobilen Stall und auf der Wiese leben. Außerdem vermieten wir fertig bepflanzte Gemüsegärten. Dort können Menschen ihr Gemüse selbst ernten.

Landwirtschaft gehört zu den „Urproduktionen“. Wie können wir uns Innovation in einem so „alten“ Wirtschaftszweig vorstellen?

Wir setzen einen Feldroboter ein, der die **Kulturen** säen und später das Unkraut hacken kann. Er ist GPS-gesteuert und kommt ganz ohne Kraftstoff aus, da er elektrisch **angetrieben** und mit eigenen Solarzellen versorgt wird. Normalerweise wäre das Unkraut jäten Handarbeit. Dadurch können wir hohe Personalkosten sparen.

Welche Chancen und Risiken seht ihr für die Landwirtschaft in den nächsten Jahren?

Die größte Herausforderung liegt im Klimawandel. Wir müssen Kulturen finden, die uns ernähren und der Trockenheit standhalten können. Neue Schädlinge und Krankheiten bedrohen unsere Kulturen auf dem Acker. Durch Digitalisierung kann man in der Landwirtschaft Kosten einsparen. Es gibt wieder mehr junge Menschen, die Interesse an der Landwirtschaft haben.

Wie können Industrie und technische Erneuerungen hier helfen?

Neue Technologien helfen bei der harten Arbeit, zum Beispiel Agrarrobotik. Die Industrie hat die Aufgabe, neue Technologien zu entwickeln, die uns bei der Arbeit unterstützen und gleichzeitig umweltfreundlich sind. Das Wichtigste ist, dass die Verbraucher unsere regionalen Produkte kaufen.



I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich
aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

- Darum geht es:
- Fakten finden:
- Nachgeforscht:
- Nachgefragt:
- Lösungen bitte:



LÖSUNGEN BITTE!

Die Welt braucht dringend nachhaltige Ideen! Denn wenn wir so weitermachen, ist unsere Umwelt bald zerstört. Politik und Gesellschaft suchen nach Lösungen. Seht selbst:



Elektronische Geräte kann man meistens nur schwer oder gar nicht reparieren. Deshalb gibt es jedes Jahr weltweit Millionen Tonnen **Elektroschrott**. In den USA kämpfen viele Menschen für das „Recht auf Reparatur“. Sie möchten mit Recycling die Umwelt schützen. Einige amerikanische **Bundesstaaten** arbeiten schon an solchen **Gesetzen**.



Ägypten möchte mit der „Egypt Vision 2030“ nachhaltig wachsen. Das bedeutet, die Regierung möchte, dass das Land sich verbessert, ohne der Umwelt zu schaden. Sie möchte, dass auch Kinder in einer guten Welt leben können. Darum baut sie zum Beispiel **Solaranlagen**, um saubere Energie zu haben. Sie möchte auch, dass alle Menschen in Ägypten Zugang zu guter Bildung und Gesundheit haben.



Die EU möchte mit diesem Gesetz weltweit die Menschenrechte und die Umwelt schützen. Große Unternehmen müssen alles dafür tun, dass ihre Produkte fair, ohne Kinderarbeit und umweltfreundlich hergestellt werden – vor allem im Ausland. Wenn das nicht so ist, müssen sie hohe **Strafen** bezahlen.

WICHTIGE WÖRTER

bewirtschaften

-r Betrieb, -e

-r Selbstbedienungsladen, -en

-e Urproduktion, -en

-e Kultur, -en

angetrieben werden

-r Elektroschrott (ohne Plural)

-r Bundesstaat, -en

-s Gesetz, -e

-e Solaranlage, -n

-e Strafe, -n

I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

- Darum geht es:
- Fakten finden:
- Nachgeforscht:
- Nachgefragt:
- Lösungen bitte:
- Mutmacher:



MUTMACHER

Innovationen? Ja, aber bitte fair und nachhaltig, denn das ist unser Ziel. Hier könnt ihr sehen, wie das aussehen kann.



1 Schwedische Gewerkschaften im Streik gegen Tesla

Seit Ende 2023 hat der Elektroauto-Hersteller Tesla in Schweden Probleme mit den Gewerkschaften. Die Arbeiterinnen und Arbeiter streiken und fordern höhere Löhne und faire Arbeitsbedingungen.



tagesschau.de

3 Rewild the Run

Joggen und dabei etwas Gutes für die Natur tun: Eine junge Produktdesignerin aus London hat eine spezielle **Schuhsohle** zum Schutz von Pflanzen- und **Artenvielfalt** entwickelt. Diese flexible Sohle kann man über normale Laufschuhe ziehen. Mithilfe von kleinen **Haken** sammelt der Schuh beim Laufen **Pflanzensamen** und verteilt sie an anderen Orten. Bis jetzt ist „Den Lauf verwildern“ nur ein Prototyp. Die Designerin möchte ihr Produkt noch weiterentwickeln.



bundespreis
ecodesign

2 Bundespreis Ecodesign

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, wie man schöne und nützliche Dinge umweltfreundlich herstellen kann. Seit 2012 können Bewerberinnen und Bewerber aus Europa einmal im Jahr innovative und nachhaltige Ideen **einreichen**, z. B. für Produkte wie Lampen oder Verpackungen. Die besten Ideen erhalten in Deutschland den Bundespreis Ecodesign. Gewonnen hat zum Beispiel auch everwave, eine Firma, die wir euch in Magazin 1 vorgestellt haben.



bundespreis-ecodesign.de



3dnatives.com

I. Vorstellung: Was ist Lingo Global?

Alle Magazine sind immer gleich aufgebaut:

Es gibt acht Rubriken:

- Darum geht es:
- Fakten finden:
- Nachgeforscht:
- Nachgefragt:
- Lösungen bitte:
- Mutmacher:
- Und jetzt du:



UND JETZT DU!



Was können wir selbst für eine bessere Zukunft tun? Am besten geht das zusammen mit Freundinnen und Freunden.

1 Mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

Warum nicht mal etwas Neues ausprobieren? Drei Monate lang achtet ihr im Alltag besonders auf Nachhaltigkeit. Sammelt vorher Ideen, was ihr machen könntet z. B.:



regionales und saisonales Obst und Gemüse essen



weniger Fleisch und Fisch essen



kaputte Dinge, wenn möglich, in einem Reparatur-Café reparieren lassen, z. B. hier:



Überlegt euch: Was war gut, was nicht? Was davon möchtet ihr **beibehalten**?

2 Auf dem neuesten Stand!

Der Mensch hört nicht auf, nach Lösungen zu suchen. Informiert euch über Innovationen in Bereichen, die ihr interessant findet, und berichtet den anderen in der Gruppe darüber, z. B.:



Umweltschutz



Sauberes Wasser



Energie



Soziale Fairness



Landwirtschaft und Ernährung



Recycling und Reparatur



Mobilität



Leben in der Stadt

3 Die Forschung braucht euch!

Teile dein Wissen. Erzähle anderen davon, dass genug zu essen nicht für alle selbstverständlich ist. Lies dazu bei einer Hilfsorganisation, wie der Welthungerhilfe, UNICEF oder Brot für die Welt oder engagiere dich ehrenamtlich.

WICHTIGE WÖRTER

-e Gewerkschaft, -en

-r Streik, -s

fordern

einreichen

-e Schuhsohle, -n

-e Artenvielfalt (ohne Plural)

-r Haken, -

-r Pflanzensamen, -

regional

saisonal

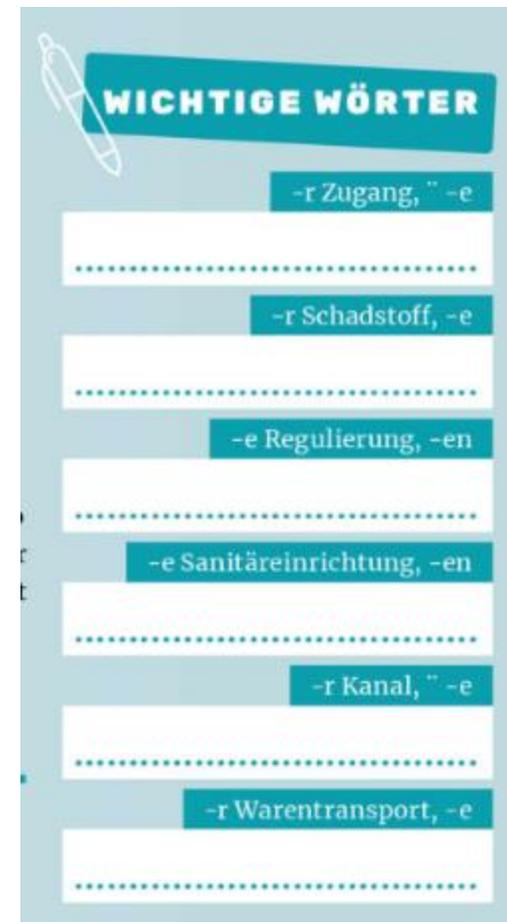
beibehalten

auf dem neuesten Stand sein

-e Forschung, -en

Für die Auswahl des Wortschatzes, der eingeführt werden sollte, können die Wortlisten auf jeder Seite helfen.

- Diese müssen je nach Sprachstand der Schüler:innen erweitert bzw. gekürzt werden.
- Die Faustregel sollte sein, nicht mehr als 20 neue Wörter einzuführen.



I. Was ist Lingo Global?





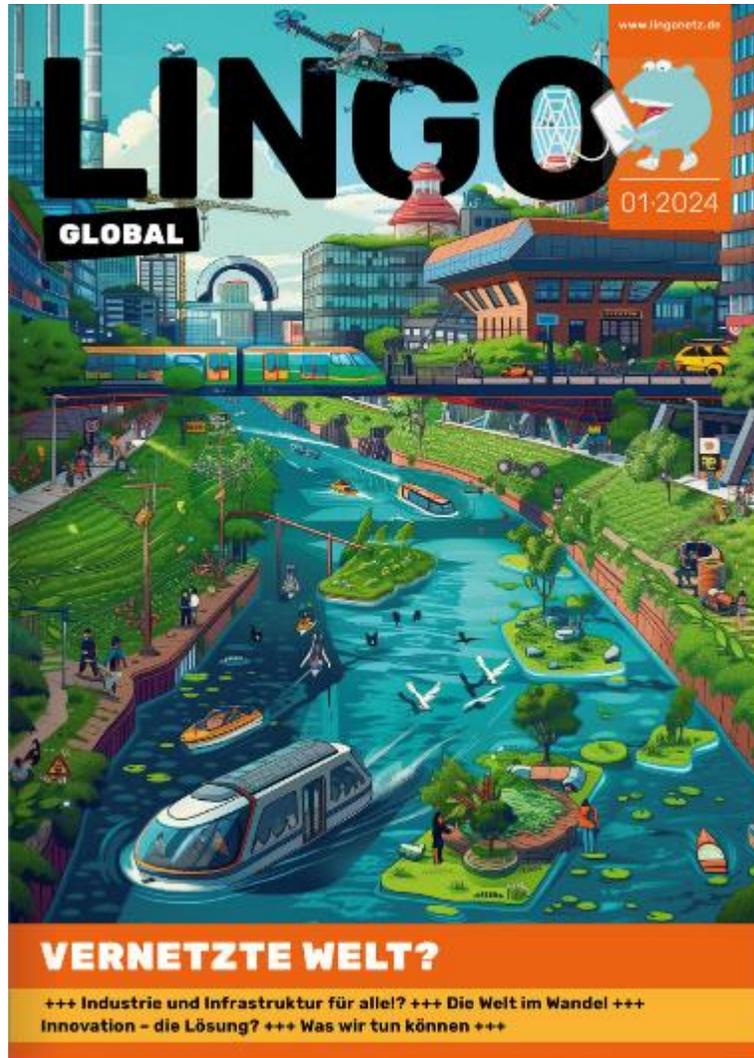
I. Wissenswertes zum Magazin

Im Heft 1/2024 steht das Ziel 9:

*Widerstandsfähige Infrastruktur
aufbauen, breitenwirksame und
nachhaltige Industrialisierung
fördern und Innovationen unter-
stützen*

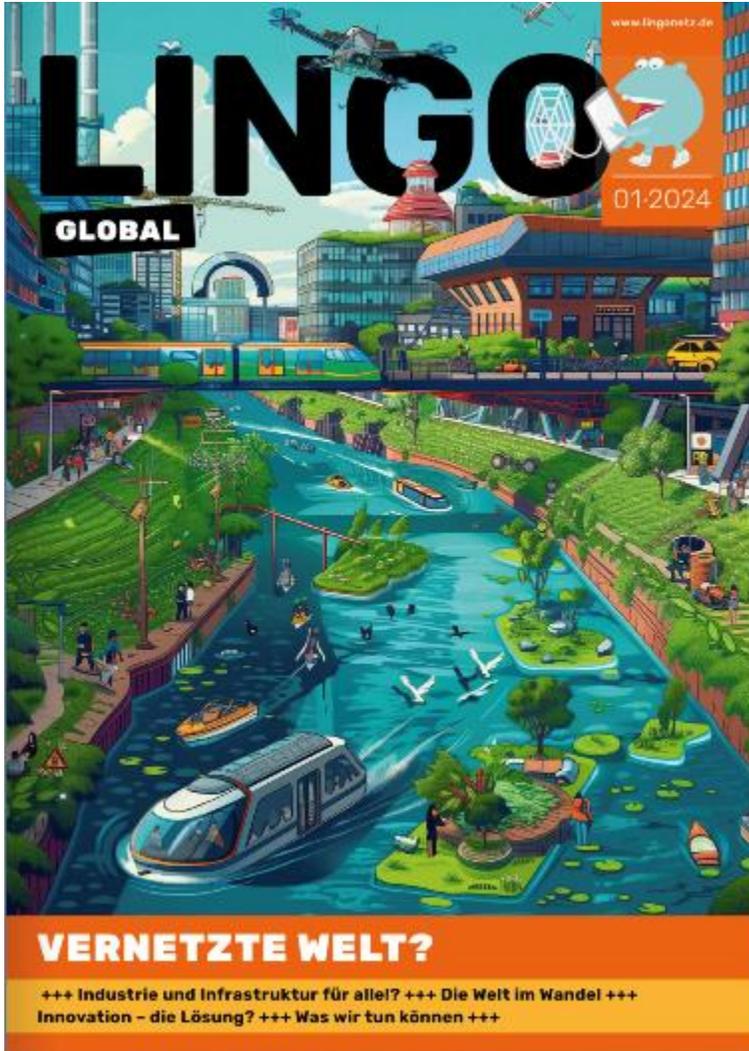
im Mittelpunkt.





III. Beispiele für die Arbeit mit dem Heft





Der Einstieg





Bilder erstellen



Beschreibung*

Auf dem Bild ist ein Ausschnitt einer Stadt zum Thema Vernetzte Welt zu sehen. In der Mitte des Bild...



Größe

Quadratisch (1024 x 1024)

Generieren →

Auf dem Bild ist ein Ausschnitt einer Stadt zum Thema Vernetzte Welt zu sehen. In der Mitte des Bildes ist ein Fluss zu sehen auf dem es viele kleine Inseln gibt. Auf den Inseln stehen Menschen. Auf dem Fluss fahren viele moderne Boote. Rechts und links neben dem Fluss gibt es eine grüne Wiese. Neben dem Fluss stehen moderne Hochhäuser. Am Flussufer sieht man Menschen. Über dem Fluss ist einer Brücke. Auf der Brücke fährt ein moderner Zug und moderne Autos. Am Himmel fliegt ein Hubschrauber.

Prompt verbessern Zurücksetzen Teilen



Bilder erstellen

Beschreibung*
Auf dem Bild ist ein Ausschnitt einer Stadt zum Thema Vernetzte Welt zu sehen. In der Mitte des Bild...

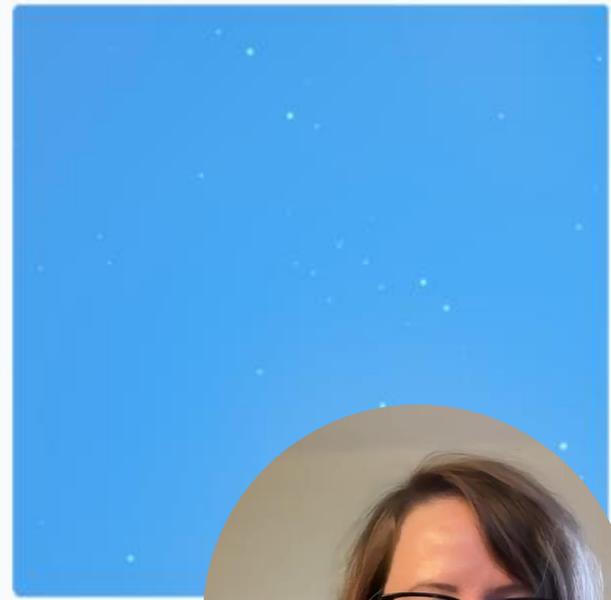
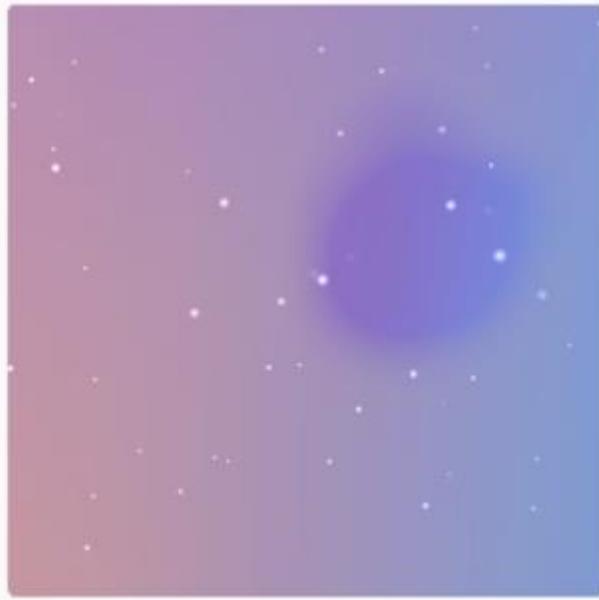
Größe
Quadratisch (1024 x 1024)

Generieren →

Ideen erkunden

Meine Kreationen

Info



Heute





Beschreibung*

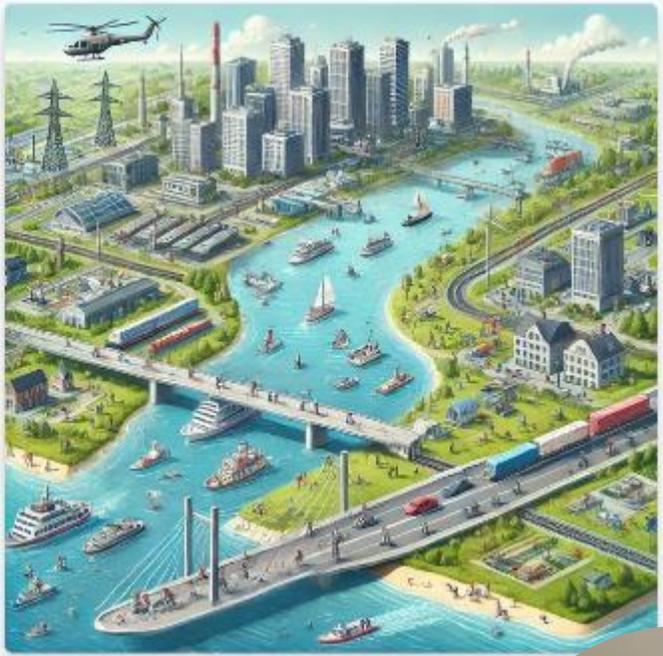
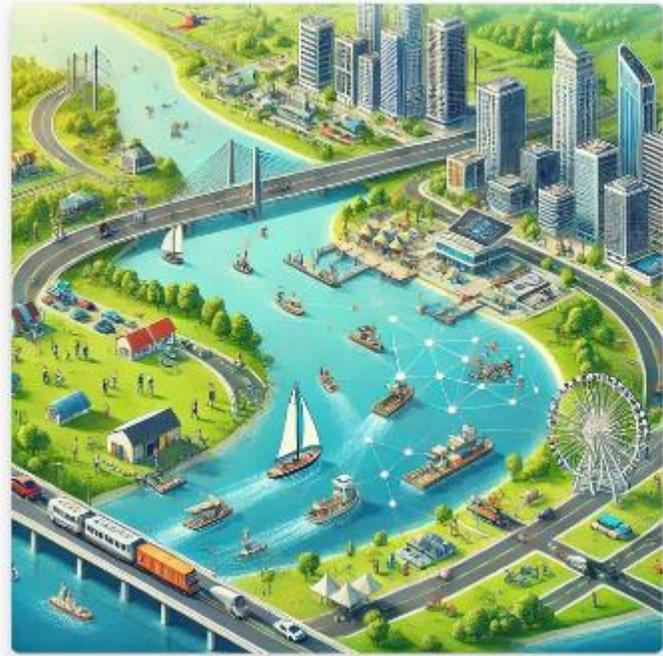
Auf dem Bild ist ein Ausschnitt einer Stadt zum Thema Vernetzte Welt zu sehen. In der Mitte des Bild...



Größe

Quadratisch (1024 x 1024)

Generieren →



DARUM GEHT ES

Ein besseres Leben für alle

Alle Menschen weltweit möchten gut leben, gesund und mobil sein und eine gute **Bildung** erhalten. Dafür muss **Infrastruktur** gut funktionieren. Besonders der **globale Süden** braucht mehr Industrie, neue **Technologien** und eine moderne Grundausstattung: Straßen, Brücken, Flughäfen, Kindergärten, Schulen, Universitäten, Geschäfte und Krankenhäuser. Auch **Leistungen** für Strom, Wasser, Gas, Telefon und Internet sind Teil einer guten Infrastruktur. In den heutigen **Industrielländern** gibt es all das. Doch viele Entwicklungen waren schlecht für die Umwelt. Daraus müssen wir lernen. Wie können wir das Leben aller Menschen verbessern und gleichzeitig die Umwelt schützen?



1 Lingo Global

Die Welt im Wandel

Unsere Welt verändert sich, denn der Mensch möchte immer besser leben. Dafür braucht man **Innovationen**, also kreative Ideen für neue **Produkte** und Technologien. Ein Beispiel für Innovationen ist die Art, wie wir miteinander sprechen: Früher haben Menschen Briefe geschrieben. Das hat lange gedauert. Dann kam das Telefon. Jetzt konnten Menschen jederzeit miteinander sprechen. Dann kam das Internet. Jetzt können wir sehr schnell mit anderen reden und viele Nachrichten bekommen, manchmal sogar zu viele. Kennst du das auch?



Ist Innovation die Lösung?

Wie sich Kommunikation im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat, zeigt, dass Innovation an sich nicht immer die beste Lösung ist. Es ist wichtig, dass wir auch auf **Nachhaltigkeit** achten. Zum Beispiel schreiben wir heute öfter E-Mails statt Briefe, um Papier zu sparen. Videoanrufe helfen uns, ohne lange Reisen zu kommunizieren. Aber auch für E-Mails und Videoanrufe brauchen wir **Ressourcen**. Die **ideale** Lösung haben wir noch nicht gefunden. Wie kommunizierst du am liebsten?



WICHTIGE WÖRTER

-e Bildung (ohne Plural)

-e Infrastruktur, -en

-r globale Süden (ohne Plural)

-e Technologie, -n

-e Leistung, -en

-s Industrieland, -er

-e Innovation, -en

-s Produkt, -e

-e Nachhaltigkeit (ohne Plural)

-e Ressource, -n

ideal

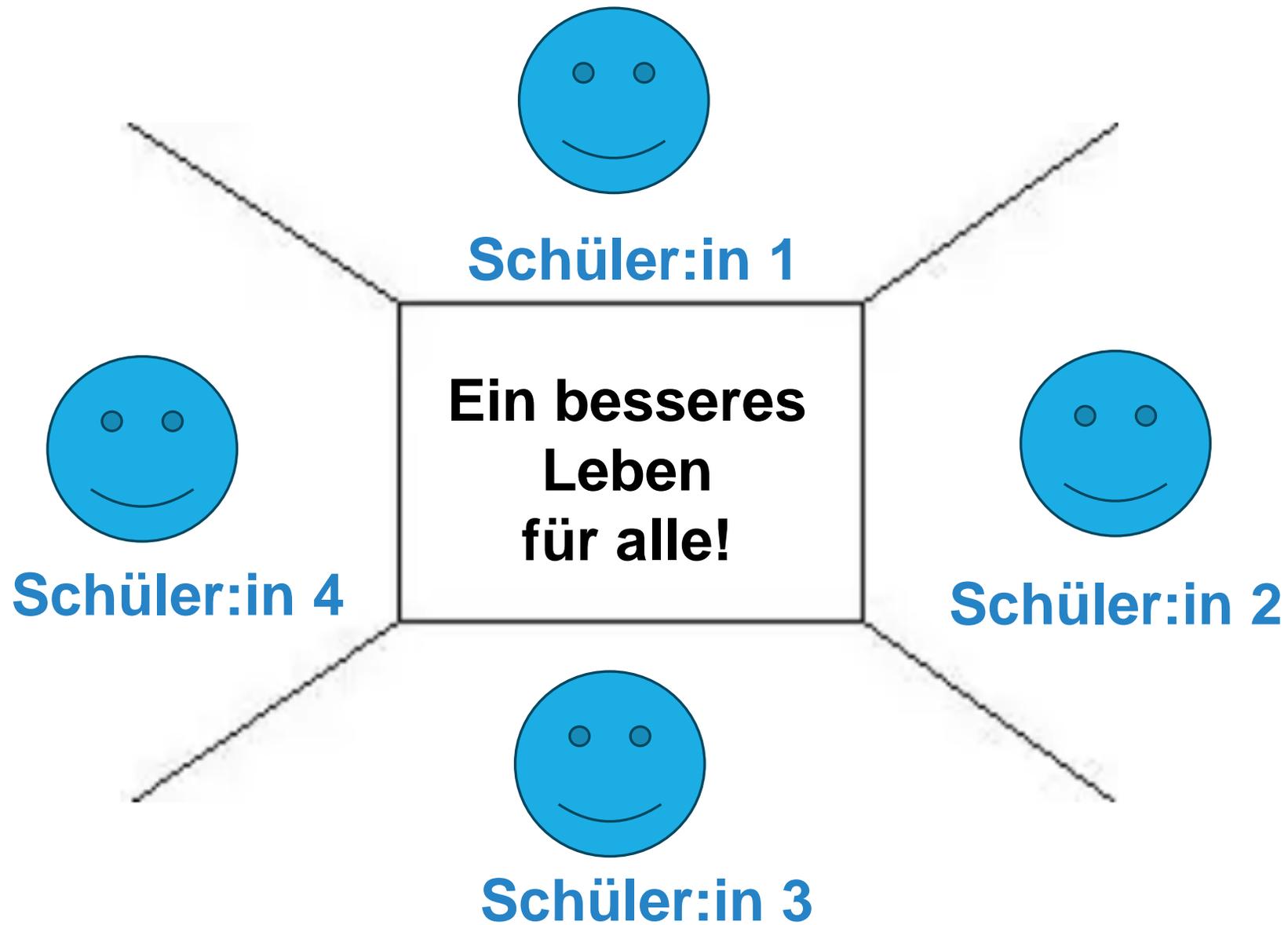
Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen sich so unterstützen. Ein Ziel ist Industrie, Innovation und gute Infrastruktur für alle. Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.



Lingo Global 2





DARUM GEHT ES

Ein besseres Leben für alle

Alle Menschen weltweit möchten gut leben, gesund und mobil sein und eine gute **Bildung** erhalten. Dafür muss **Infrastruktur** gut funktionieren. Besonders der **globale Süden** braucht mehr Industrie, neue **Technologien** und eine moderne Grundausstattung: Straßen, Brücken, Flughäfen, Kindergärten, Schulen, Universitäten, Geschäfte und Krankenhäuser. Auch **Leistungen** für Strom, Wasser, Gas, Telefon und Internet sind Teil einer guten Infrastruktur. In den heutigen **Industrielländern** gibt es all das. Doch viele Entwicklungen waren schlecht für die Umwelt. Daraus müssen wir lernen. Wie können wir das Leben aller Menschen verbessern und gleichzeitig die Umwelt schützen?



1 Lingo Global

Die Welt im Wandel

Unsere Welt verändert sich, denn der Mensch möchte immer besser leben. Dafür braucht man **Innovationen**, also kreative Ideen für neue **Produkte** und Technologien. Ein Beispiel für Innovationen ist die Art, wie wir miteinander sprechen: Früher haben Menschen Briefe geschrieben. Das hat lange gedauert. Dann kam das Telefon. Jetzt konnten Menschen jederzeit miteinander sprechen. Dann kam das Internet. Jetzt können wir sehr schnell mit anderen reden und viele Nachrichten bekommen, manchmal sogar zu viele. Kennst du das auch?



Ist Innovation die Lösung?

Wie sich Kommunikation im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat, zeigt, dass Innovation an sich nicht immer die beste Lösung ist. Es ist wichtig, dass wir auch auf **Nachhaltigkeit** achten. Zum Beispiel schreiben wir heute öfter E-Mails statt Briefe, um Papier zu sparen. Videoanrufe helfen uns, ohne lange Reisen zu kommunizieren. Aber auch für E-Mails und Videoanrufe brauchen wir **Ressourcen**. Die **ideale** Lösung haben wir noch nicht gefunden. Wie kommunizierst du am liebsten?



WICHTIGE WÖRTER

-e Bildung (ohne Plural)

-e Infrastruktur, -en

-r globale Süden (ohne Plural)

-e Technologie, -n

-e Leistung, -en

-s Industrieland, -er

-e Innovation, -en

-s Produkt, -e

-e Nachhaltigkeit (ohne Plural)

-e Ressource, -n

ideal

Wir sind nicht allein

Viele Länder haben zusammen 17 Ziele formuliert und wollen sich so unterstützen. Ein Ziel ist Industrie, Innovation und gute Infrastruktur für alle. Die anderen Ziele lernst du in den nächsten Lingo Global Magazinen kennen.



Lingo Global 2



Das gehört zu einer guten Infrastruktur:

- Gute Bildung

Kommunikation: Ein Beispiel für die Innovation

Früher haben Menschen Briefe geschrieben. Die Post dauerte sehr lange.

Dann wurde ... erfunden. Jetzt ...

Darauf kam ...

Zur Nachhaltigkeit in der Kommunikation gehört, dass ...



Ist Innovation die Lösung?

Wie sich Kommunikation im 20. und 21. Jahrhundert entwickelt hat, zeigt, dass Innovation an sich nicht immer die beste Lösung ist. Es ist wichtig, dass wir auch auf **Nachhaltigkeit** achten. Zum Beispiel schreiben wir heute öfter E-Mails statt Briefe, um Papier zu sparen. Videoanrufe helfen uns, ohne lange Reisen zu kommunizieren. Aber auch für E-Mails und Videoanrufe brauchen wir **Ressourcen**. Die **ideale** Lösung haben wir noch nicht gefunden. Wie kommunizierst du am liebsten?



Medium	Vorteile	Nachteile
der Brief		
die E-Mail		
das Telefon		
die Textnachricht (SMS, WhatsApp, etc.)		
???		



FAKTEN FINDEN

Nichts geht ohne Infrastruktur!

Damit sich ein Land nachhaltig und gut entwickeln kann, braucht es eine gute Grundausstattung: Es gibt Bildungs-, technische und soziale Infrastruktur. Viele Länder achten auch immer mehr auf Nachhaltigkeit. Länder, die unter anderem keine gute Infrastruktur haben, nennt man **Entwicklungsländer**. Diese Länder haben meistens wenig Industrie und viel **Landwirtschaft**¹⁾.

Das Verkehrssystem und das Kommunikationssystem sind heute besonders wichtig, nicht nur für die Freizeit der Menschen, sondern auch für die Wirtschaft eines Landes. Hier siehst du, welche Staaten eine besonders gute technische Infrastruktur haben und wo Deutschland in diesem Vergleich steht²⁾:



TECHNISCHE INFRASTRUKTUR



SOZIALE INFRASTRUKTUR



BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Zu einer guten Bildungsinfrastruktur gehören der Zugang zu Bildung für alle und die Menge des Geldes, die ein Land für Bildung ausgibt. Diese Länder sind **Spitzenreiter**³⁾:



GRÜNE INFRASTRUKTUR

Einige Länder wollen vor allem eine grüne Infrastruktur aufbauen und zum Beispiel CO₂-Abgabe **einsparen**. Diese Länder sind **Vorbilder** in der Welt⁴⁾:

ZUGANG ZUM INTERNET

Durchschnittlich haben **66 %** der Weltbevölkerung Zugang zum Internet. Aber es gibt große Unterschiede zwischen den Regionen⁴⁾:



WICHTIGE WÖRTER

-s Entwicklungsland, -er

-e Landwirtschaft (ohne Plural)

-s Verkehrssystem, -e

-s Kommunikationssystem, -e

funktionieren

-s Gesundheitssystem, -e

-r Zugang, -e

-r Spitzenreiter, -

einsparen

-s Vorbild, -er

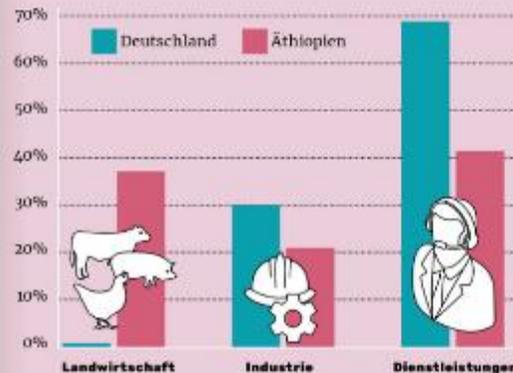
durchschnittlich

-r Wirtschaftsbereich, -e

-e Dienstleistung, -en

AUFTEILUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE

Ob es sich bei einem Land um ein Entwicklungsland handelt, hängt auch von der Aufteilung der Wirtschaftsbereiche ab⁵⁾. Entwicklungsländer sind vor allem landwirtschaftlich geprägt und haben wenig Industrie oder Dienstleistungen⁶⁾.



1) <https://ankfad.org/topic/least-developed-countries/>
2) <https://ted.cit.berlmg-hochschule-berlin.de/boeken/2022/50/> Seite 49
3) <https://www.testologyscience.com/2025/04/08/10788811/10-german-education-leaders-2025/>

4) <https://www.euro.int/fr-3/reports/statistics/2022/11/24/922-internet-use/>
5) <https://www.ec.europa.eu/eurostat/tgm/table.do?tab=table&init=1&code=sdg17-10-1&plugin=1&language=en&code=sdg17-10-1>
6) <https://data.worldbank.org/Search?locations=.&country=.&industry=.&service=.&unit=.&year=.>



FAKTEN FINDEN

Nichts geht ohne Infrastruktur!

Damit sich ein Land nachhaltig und gut entwickeln kann, braucht es eine gute Grundausrüstung: Es gibt Bildungs-, technische und soziale Infrastruktur. Viele Länder achten auch immer mehr auf Nachhaltigkeit. Länder, die unter anderem keine gute Infrastruktur haben, nennt man Entwicklungsländer. Diese Länder haben meistens wenig Industrie und viel Landwirtschaft¹⁾.

Das Verkehrssystem und das Kommunikationssystem sind heute besonders wichtig, nicht nur für die Freizeit der Menschen, sondern auch für die Wirtschaft eines Landes. Hier siehst du, welche Staaten eine besonders gute technische Infrastruktur haben und wo Deutschland in diesem Vergleich steht²⁾:



TECHNISCHE INFRASTRUKTUR



BILDUNGSINFRASTRUKTUR

Zu einer guten Bildungsinfrastruktur gehören der Zugang zu Bildung für alle und die Menge des Geldes, die ein Land für Bildung ausgibt. Diese Länder sind Spitzenreiter³⁾:



Zu einer guten Versorgung der Menschen gehören auch ein funktionierendes Gesundheitssystem und eine flächendeckende Ausstattung mit Kindergärten und Schulen. Diese Länder haben eine besonders gute soziale Infrastruktur⁴⁾:

SOZIALE INFRASTRUKTUR



GRÜNE INFRASTRUKTUR

Einige Länder wollen vor allem eine grüne Infrastruktur aufbauen und zum Beispiel CO₂-Abgase einsparen. Diese Länder sind Vorbilder in der Welt⁵⁾:

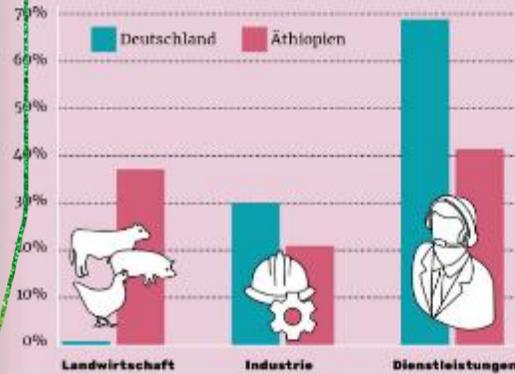
ZUGANG ZUM INTERNET

Durchschnittlich haben **66 %** der Weltbevölkerung Zugang zum Internet. Aber es gibt große Unterschiede zwischen den Regionen⁶⁾:



AUFTEILUNG DER WIRTSCHAFTSBEREICHE

Ob es sich bei einem Land um ein Entwicklungsland handelt, hängt auch von der Aufteilung der Wirtschaftsbereiche ab⁷⁾. Entwicklungsländer sind vor allem landwirtschaftlich geprägt und haben wenig Industrie oder Dienstleistungen⁸⁾.



WICHTIGE WÖRTER

-s Entwicklungsland, -er

-e Landwirtschaft (ohne Plural)

-s Verkehrssystem, -e

-s Kommunikationssystem, -e

funktionieren

-s Gesundheitssystem, -e

-r Zugang, -e

-r Spitzenreiter, -

einsparen

-s Vorbild, -er

durchschnittlich

-r Wirtschaftsbereich, -e

-e Dienstleistung, -en

1) <https://enclad.org/topic/health-developed-countries/>
 2) <https://ind.ctb.be/190-Nord-Compilteversion-Booklet-2022/50/> Seite 49
 3) <https://www.foresightreview.com/2025/04/18/1016611/10-groen-facts-18de-2025/>

4) <https://www.bunif/bu-4/reports/statistics/2022/11/24/1922-Internet-use/>
 5) <https://www.enclad.com/enclad/indicators/energy-environment/energy-environment/energy-environment/>
 6) <https://data.worldbank.org/SDG?locations=AG> Agriculture, Forestry, Fishing (% of GDP), Industry (% of GDP), Services (% of GDP)





Hier siehst du, wie das Telefon zum Smartphone wurde. Es ist wichtig für uns, dass wir mit anderen sprechen können, auch wenn sie weit weg sind.

Vom Telefon zum Smartphone

Zuerst haben Menschen und Briefe Nachrichten überbracht. Das Telefon hat es einfacher gemacht, mit weit entfernt lebenden Menschen zu sprechen. Im 21. Jahrhundert kamen dann das Internet und Smartphones. Was benutzt du jeden Tag? Und was haben deine Eltern oder Großeltern benutzt? Wie verändert uns das? Und, ist das gut für unsere Umwelt?

Erfindung des Telefons

Der Physiklehrer Philipp Reis stellt in Frankfurt das erste Telefon vor, aber es funktioniert noch nicht richtig.

1861

Alexander Graham Bell

Er entwickelt das Gerät von Reis weiter. 1876 meldet er in den USA das erste Patent für ein Telefon an und verbessert es immer weiter. 1877 gründet er eine Telefongesellschaft.

1876

Telefone mit Wählscheibe

1913

Telefone mit Tasten

1970er

Das erste Handy

Das erste Mobiltelefon (Handy) kommt in den USA auf den Markt. Es ist 33cm lang, 800g schwer und sehr teuer. Ende der 1980er Jahre hat auch Deutschland die ersten Handys.

1983

SMS

Die Mobilfunknetze werden immer größer und besser. Seit 1994 kann man Nachrichten auch per SMS (Short Message Service) verschicken.

1990er



Larry Page und Sergey Brin gründen Google

Google hat das Internet für uns alle leichter gemacht. Vor Google war es schwer, Informationen zu finden. Jetzt können wir alles schnell finden und vieles lernen.

1998



Thomas Anderson, Chris DeWolfe und Jon Hart gründen MySpace

MySpace war eines der ersten, großen sozialen Netzwerke. Danach kamen noch viele andere. Das hat verändert, wie wir zusammenleben.

2003

WICHTIGE WÖRTER

überbringen

-s Patent, -e

verbessern

gründen

-e Wählscheibe, -n

-e Taste, -n

-s Handy, -s

-s Mobilfunknetz, -e

-e Nachrichtenübertragung, -en

-e Ressource, -n

-s Metall, -e

entsorgen

-s Unternehmen, -





Hier siehst du, wie das Telefon zum Smartphone wurde. Es ist wichtig für uns, dass wir mit anderen sprechen können, auch wenn sie weit weg sind.

Vom Telefon zum Smartphone

Zuerst haben Menschen und Briefe Nachrichten überbracht. Das Telefon hat es einfacher gemacht, mit weit entfernt lebenden Menschen zu sprechen. Im 21. Jahrhundert kamen dann das Internet und Smartphones. Was benutzt du jeden Tag? Und was haben deine Eltern oder Großeltern benutzt? Wie verändert uns das? Und, ist das gut für unsere Umwelt?

Erfindung des Telefons

Der Physiklehrer Philipp Reis stellt in Frankfurt das erste Telefon vor, aber es funktioniert noch nicht richtig.

1861

Alexander Graham Bell

Er entwickelt das Gerät von Reis weiter. 1876 meldet er in den USA das erste Patent für ein Telefon an und verbessert es immer weiter. 1877 gründet er eine Telefongesellschaft.

1876

Telefone mit Wählscheibe

1913

Telefone mit Tasten

1970er

Das erste Handy

Das erste Mobiltelefon (Handy) kommt in den USA auf den Markt. Es ist 33cm lang, 800g schwer und sehr teuer. Ende der 1980er Jahre hat auch Deutschland die ersten Handys.

1983

SMS

Die Mobilfunknetze werden immer größer und besser. Seit 1994 kann man Nachrichten auch per SMS (Short Message Service) verschicken.

1990er



Larry Page und Sergey Brin gründen Google

Google hat das Internet für uns alle leichter gemacht. Vor Google war es schwer, Informationen zu finden. Jetzt können wir alles schnell finden und vieles lernen.

1998



Thomas Anderson, Chris DeWolfe und Jon Hart gründen MySpace

MySpace war eines der ersten, großen sozialen Netzwerke. Danach kamen noch viele andere. Das hat verändert, wie wir zusammenleben.

2003

WICHTIGE WÖRTER

überbringen

-s Patent, -e

verbessern

gründen

-e Wählscheibe, -n

-e Taste, -n

-s Handy, -s

-s Mobilfunknetz, -e

-e Nachrichtenübertragung, -en

-e Ressource, -n

-s Metall, -e

entsorgen

-s Unternehmen, -



Telefonate sind viel persönlicher und direkter als Briefe. Man kann mit Personen an anderen Orten sprechen und muss nicht erst auf die Antwort warten. Am Anfang konnte man noch nicht selbst wählen. Man ruft in einer Telefonzentrale an und wird mit der gewünschten Nummer verbunden.

Jetzt kann man mobil überall telefonieren: Am Anfang sind die Handys aber noch unpraktisch: Sie waren teuer, ziemlich groß und schwer.

Das mobile Telefonieren wird immer billiger und funktioniert besser.

Smartphones spielen heute eine wichtige Rolle in der globalen Kommunikation. Sie sind ein sehr wichtiger Teil im Leben vieler Menschen weltweit. Das Herstellen von Smartphones verbraucht viel Energie und Ressourcen, z. B. seltene Metalle. Weil immer neue, bessere Versionen auf den Markt kommen, entsorgen die Menschen ihre Handys schnell und kaufen neue. Das ist sehr schlecht für die Umwelt. Heute arbeiten Unternehmen an umweltfreundlicheren Produkten.





Hier siehst du, wie das Telefon zum Smartphone wurde. Es ist wichtig für uns, dass wir mit anderen sprechen können, auch wenn sie weit weg sind.

Vom Telefon zum Smartphone

Zuerst haben Menschen und Briefe Nachrichten überbracht. Das Telefon hat es einfacher gemacht, mit weit entfernt lebenden Menschen zu sprechen. Im 21. Jahrhundert kamen dann das Internet und Smartphones. Was benutzt du jeden Tag? Und was haben deine Eltern oder Großeltern benutzt? Wie verändert uns das? Und, ist das gut für unsere Umwelt?

Erfindung des Telefons

Der Physiklehrer Philipp Reis stellt in Frankfurt das erste Telefon vor, aber es funktioniert noch nicht richtig.

1861

Alexander Graham Bell

Er entwickelt das Gerät von Reis weiter. 1876 meldet er in den USA das erste Patent für ein Telefon an und verbessert es immer weiter. 1877 gründet er eine Telefongesellschaft.

1876

Telefone mit Wählscheibe

1913

Telefone mit Tasten

1970er

Das erste Handy

Das erste Mobiltelefon (Handy) kommt in den USA auf den Markt. Es ist 33cm lang, 800g schwer und sehr teuer. Ende der 1980er Jahre hat auch Deutschland die ersten Handys.

1983

SMS

Die Mobilfunknetze werden immer größer und besser. Seit 1994 kann man Nachrichten auch per SMS (Short Message Service) verschicken.

1990er



Larry Page und Sergey Brin gründen Google

Google hat das Internet für uns alle leichter gemacht. Vor Google war es schwer, Informationen zu finden. Jetzt können wir alles schnell finden und vieles lernen.

1998



Thomas Anderson, Chris DeWolfe und Jon Hart gründen MySpace

MySpace war eines der ersten, großen sozialen Netzwerke. Danach kamen noch viele andere. Das hat verändert, wie wir zusammenleben.

2003

WICHTIGE WÖRTER

- überbringen
- s Patent, -e
- verbessern
- gründen
- e Wählscheibe, -n
- e Taste, -n
- s Handy, -s
- s Mobilfunknetz, -e
- e Nachrichtenübertragung, -en
- e Ressource, -n
- s Metall, -e
- entsorgen
- s Unternehmen

Telefonate sind viel persönlicher und direkter als Briefe. Man kann mit Personen an anderen Orten sprechen und muss nicht erst auf die Antwort warten. Am Anfang konnte man noch nicht selbst wählen. Man ruft in einer Telefonzentrale an und wird mit der gewünschten Nummer verbunden.

Jetzt kann man mobil überall telefonieren: Am Anfang sind die Handys aber noch unpraktisch: Sie waren teuer, ziemlich groß und schwer.

Das mobile Telefonieren wird immer billiger und funktioniert besser.

Smartphones spielen heute eine wichtige Rolle in der globalen Kommunikation. Sie sind ein sehr wichtiger Teil im Leben vieler Menschen weltweit. Das Herstellen von Smartphones verbraucht viel Energie und Ressourcen, z. B. seltene Metalle. Weil immer neue, bessere Versionen auf den Markt kommen, entsorgen die Menschen ihre Handys schnell und kaufen neue. Das ist sehr schlecht für die Umwelt. Heute arbeiten Unternehmen an umweltfreundlicheren Produkten.



MySpace, das erste große soziale Netzwerk wird gegründet.

Das erste Mobiltelefon kommt in den USA auf den Markt.

Philipp Reis erfindet in Frankfurt das erste Telefon

Jetzt kann man auch SMS im Mobilfunknetz versenden

Alexander Graham Bell entwickelt das Telefon weiter und meldet ein Patent an

Die ersten Smartphones kommen auf den Markt

Google erleichtert das Finden von Informationen im Internet.



AUFGABE 2

Das Smartphone: Fluch oder Segen?

Das Smartphone ist wichtig für die heutige Kommunikation.

Lest euch den Text unten auf den Seiten 5 und 6 noch einmal durch.

Notiert, welche positiven und negativen Dinge ihr mit dem Smartphone verbindet.

Positiv +

- Wir können überall telefonieren
- Mobil telefonieren ist billig.
- ...



Negativ -

- Wir telefonieren zu viel.
- Wir sehen zu oft auf das Smartphone.
- ...



Argumentationskette

Alle SuS stellen sich in der Klasse oder auf dem Flur in zwei Reihen gegenüber auf. Jedem Teilnehmer in Reihe 1 steht ein SuS jetzt in Reihe 2 genau gegenüber:

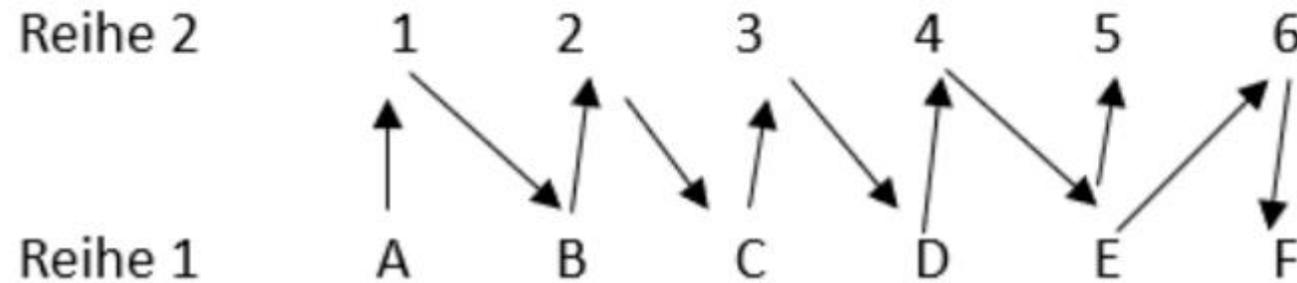
Reihe 2	A	C	E	G	I	K
Reihe 1	B	D	F	H	J	L



Reihe 1 erhält den Auftrag zu der Nutzung von Smartphones ein positives Argument zu nennen. Es muss immer mindestens ein vollständiger Satz genannt werden.

SuS 1 in Reihe 2 nennt darauf ein negatives Argument.

SuS B in Reihe 1 nennt wieder ein positives Argument und SuS 2 in Reihe 2 erneut ein negatives usw.





NACHGEFRAGT

Wie heißt Du und was machst Du?

Ich heiße Dirmar Kranz, bin 57 Jahre alt und Landwirt. Ich habe drei Kinder und bewirtschafter einen Bauernhof mit meiner Familie und mit Aushilfen.

Wie unterscheidet sich Euer Bauernhof von anderen in Deutschland?

Wir sind ein Bio-Betrieb. Nur zehn Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland arbeiten biologisch. Wir verkaufen unsere Produkte in einem Selbstbedienungsladen auf dem Hof. Wir haben ungefähr 600 Hühner, die in einem mobilen Stall und auf der Wiese leben. Außerdem vermieten wir fertig bepflanzte Gemüsegärten. Dort können Menschen ihr Gemüse selbst ernten.

Landwirtschaft gehört zu den „Urproduktionen“. Wie können wir uns Innovation in einem so „alten“ Wirtschaftszweig vorstellen?

Wir setzen einen Feldroboter ein, der die Kulturen sieht und später das Unkraut hacken kann. Er ist GPS-gesteuert und kommt ganz ohne Kraftstoff aus, da er elektrisch angetrieben und mit eigenen Solarzellen versorgt wird. Normalerweise wäre das Unkraut jkten Handarbeit. Dadurch können wir hohe Personalkosten sparen.

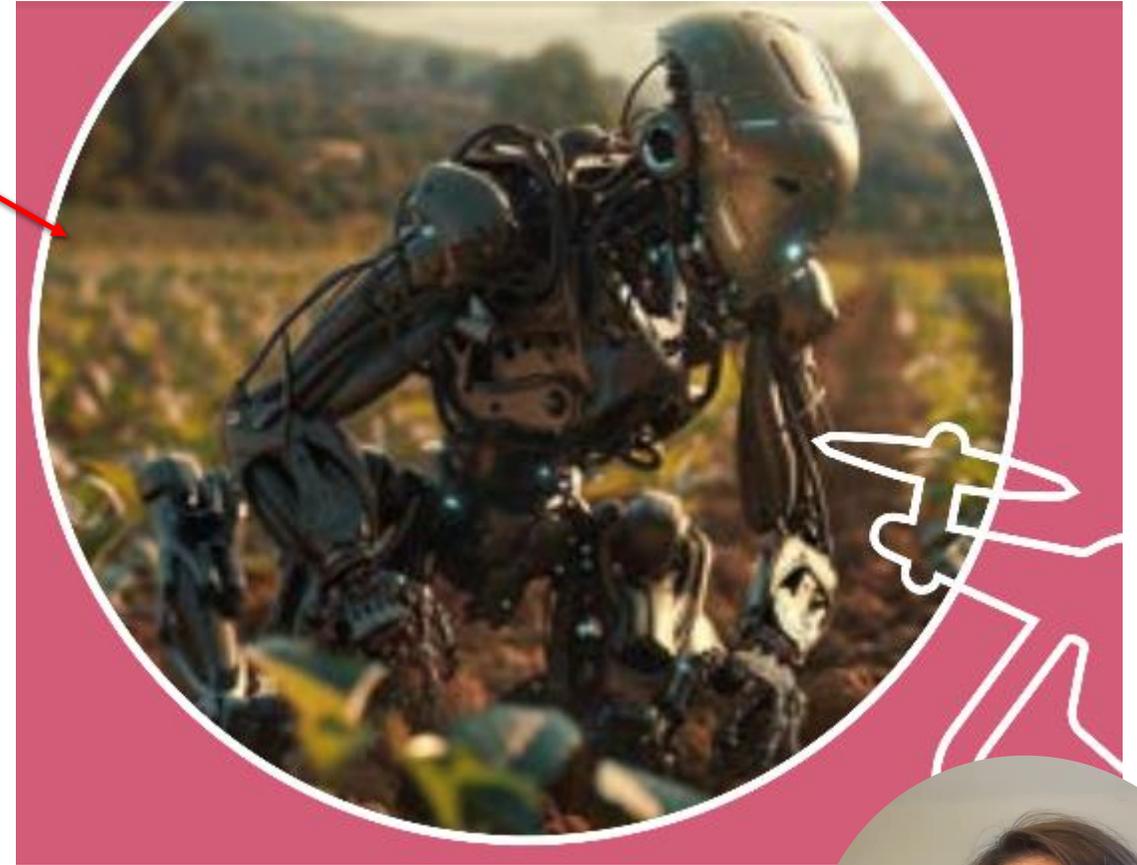
Welche Chancen und Risiken seht ihr für die Landwirtschaft in den nächsten Jahren?

Die größte Herausforderung liegt im Klimawandel. Wir müssen Kulturen finden, die uns ernähren und der Trockenheit standhalten können. Neue Schädlinge und Krankheiten bedrohen unsere Kulturen auf dem Acker. Durch Digitalisierung kann man in der Landwirtschaft Kosten einsparen. Es gibt wieder mehr junge Menschen, die Interesse an der Landwirtschaft haben.

Wie können Industrie und technische Erneuerungen hier helfen?

Neue Technologien helfen bei der harten Arbeit, zum Beispiel Agrarrobotik. Die Industrie hat die Aufgabe, neue Technologien zu entwickeln, die uns bei der Arbeit unterstützen und gleichzeitig umweltfreundlich sind. Das Wichtigste ist, dass die Verbraucher unsere regionalen Produkte kaufen.

7 Lingo Global



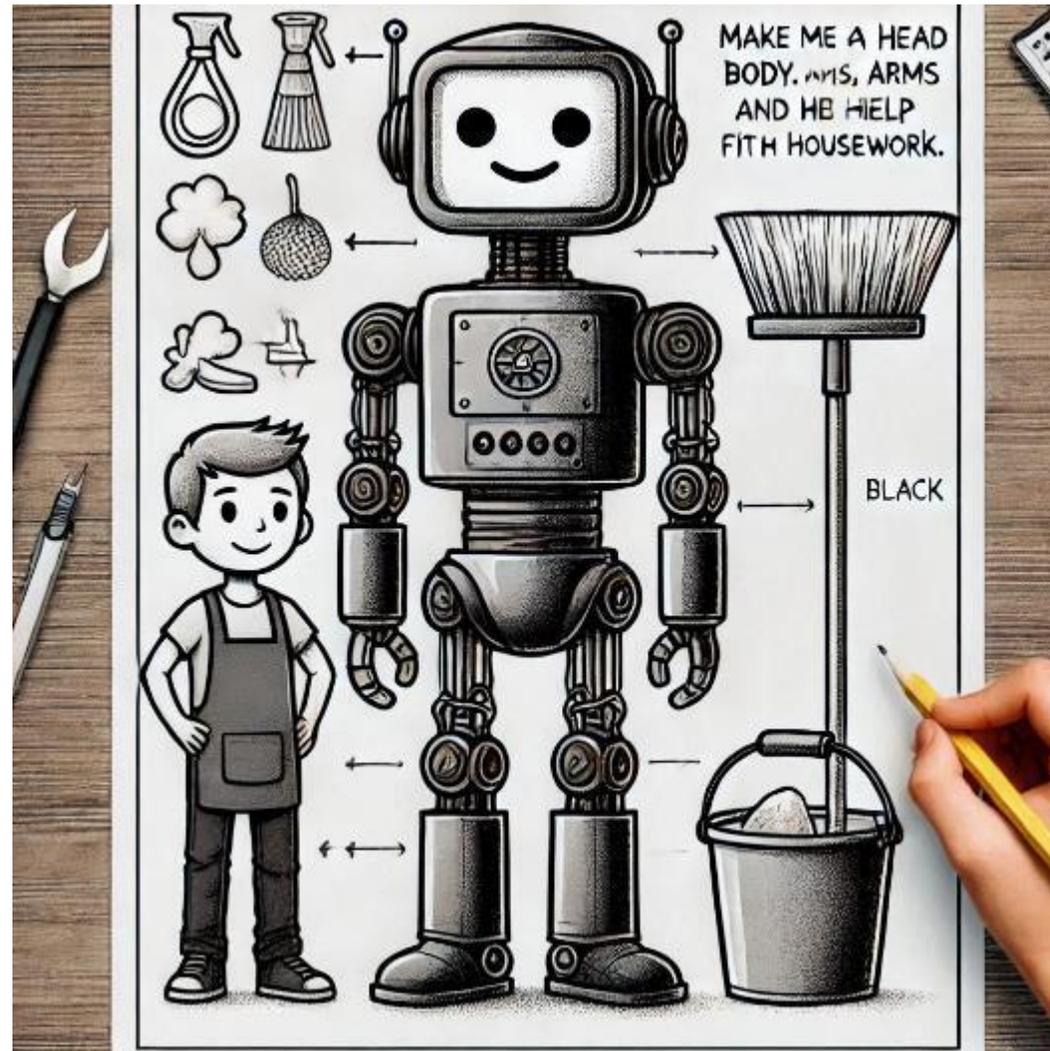
Richtig oder Falsch

a) Lest den Text Nachgefragt auf Seite 7

b) Überprüft euer Leseverständnis mit Hilfe der Richtig – Falsch Fragen.

Ditmar Kranz ist Landwirt.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Er bewirtschaftet seinen Hof mit seiner Familie.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Er beschäftigt keine Helfer.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Die Familie verkauft ihre Produkte in einem Selbstbedienungsladen.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Die Hühner leben in einem Stall im Bauernhof.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Die Familie vermietet auch Gemüseärten.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Der Roboter erntet das Gemüse in den Gärten.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Der Klimawandel bedroht die Landwirtschaft der Familie Kranz.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch
Die Digitalisierung spart Herrn Kranz Kosten.	<input type="checkbox"/> richtig <input type="checkbox"/> falsch





LÖSUNGEN BITTE!

Die Welt braucht dringend nachhaltige Ideen! Denn wenn wir so weitermachen, ist unsere Umwelt bald zerstört. Politik und Gesellschaft suchen nach Lösungen. Seht selbst:



Elektronische Geräte kann man meistens nur schwer oder gar nicht reparieren. Deshalb gibt es jedes Jahr weltweit Millionen Tonnen **Elektroschrott**. In den USA kämpfen viele Menschen für das „Recht auf Reparatur“. Sie möchten mit Recycling die Umwelt schützen. Einige amerikanische **Bundesstaaten** arbeiten schon an solchen **Gesetzen**.



Ägypten möchte mit der „Egypt Vision 2030“ nachhaltig wachsen. Das bedeutet, die Regierung möchte, dass das Land sich verbessert, ohne der Umwelt zu schaden. Sie möchte, dass auch Kinder in einer guten Welt leben können. Darum baut sie zum Beispiel **Solaranlagen**, um saubere Energie zu haben. Sie möchte auch, dass alle Menschen in Ägypten Zugang zu guter Bildung und Gesundheit haben.



Die EU möchte mit diesem Gesetz weltweit die Menschenrechte und die Umwelt schützen. Große Unternehmen müssen alles dafür tun, dass ihre Produkte fair, ohne Kinderarbeit und umweltfreundlich hergestellt werden – vor allem im Ausland. Wenn das nicht so ist, müssen sie hohe **Strafen** bezahlen.

WICHTIGE WÖRTER

bewirtschaften

-r Betrieb, -e

-r Selbstbedienungsladen, -en

-e Urproduktion, -en

-e Kultur, -en

angetrieben werden

-r Elektroschrott (ohne Plural)

-r Bundesstaat, -en

-s Gesetz, -e

-e Solaranlage, -n

-e Strafe, -n

Lingo Global

MUTMACHER

Innovationen? Ja, aber bitte fair und nachhaltig, denn das ist unser Ziel. Hier könnt ihr sehen, wie das aussehen kann.



1 Schwedische Gewerkschaften im Streik gegen Tesla

Seit Ende 2023 hat der Elektroauto-Hersteller Tesla in Schweden Probleme mit den Gewerkschaften. Die Arbeiterinnen und Arbeiter streiken und **fördern** höhere Löhne und faire Arbeitsbedingungen.



tagesschau.de

2 Rewild the Run

Joggen und dabei etwas Gutes für die Natur tun: Eine junge Produktdesignerin aus London hat eine spezielle **Schuhsohle** zum Schutz von Pflanzen- und **Artenvielfalt** entwickelt. Diese flexible Sohle kann man über normale Laufschuhe ziehen. Mit Hilfe von kleinen **Haken** sammelt der Schuh beim Laufen **Pflanzensamen** und verteilt sie an anderen Orten. Bis jetzt ist „Den Lauf verwildern“ nur ein Prototyp. Die Designerin möchte ihr Produkt noch weiterentwickeln.



bundespreis-ecodesign.de



9activos.com

ECO bundespreis ecodesign

2 Bundespreis Ecodesign

Bei diesem Wettbewerb geht es darum, wie man schöne und nützliche Dinge umweltfreundlich herstellen kann. Seit 2012 können Bewerberinnen und Bewerber aus Europa einmal im Jahr innovative und nachhaltige Ideen **einreichen**, z. B. für Produkte wie Lampen oder Verpackungen. Die besten Ideen erhalten in Deutschland den Bundespreis Ecodesign. Gewonnen hat zum Beispiel auch everwave, eine Firma, die wir auch in Magazin 1 vorgestellt haben.



Was ist das Hauptproblem im Zusammenhang mit elektronischen Geräten und deren Reparatur?

Elektronische Geräte sind meistens schwer oder gar nicht reparierbar.

Was fordern viele Menschen in den USA im Hinblick auf elektronische Geräte?

Das „Recht auf Reparatur“.

Was ist das Ziel der „Egypt Vision 2030“?

Nachhaltiges Wachstum ohne Umweltschäden.

Welche Maßnahmen ergreift Ägypten zur Förderung nachhaltiger Energie?

Der Bau von Solaranlagen.

Was möchte die ägyptische Regierung für alle Menschen im Land erreichen?

Zugang zu guter Bildung und Gesundheit.

Was ist das Ziel des Gesetzes der EU in Bezug auf Unternehmen?

Schutz der Menschenrechte und der Umwelt.

Welche Konsequenzen haben Unternehmen, die gegen die EU-Vorgaben verstoßen?

Hohe Strafen.



UND JETZT DUI!

Was können wir selbst für eine bessere Zukunft tun? Am besten geht das zusammen mit Freundinnen und Freunden.

1 Mehr Nachhaltigkeit im Alltag
Warum nicht mal etwas Neues ausprobieren? Drei Monate lang achtet ihr im Alltag besonders auf Nachhaltigkeit. Sammelt vorher Ideen, was ihr machen könntet z. B.:

- regionales und saisonales Obst und Gemüse essen**
- weniger Fleisch und Fisch essen**
- kaputte Dinge, wenn möglich, in einem Reparatur-Café reparieren lassen, z. B. hier!**

Überlegt euch: Was war gut, was nicht? Was davon möchtet ihr beibehalten?

2 Auf dem neuesten Stand!
Der Mensch hört nicht auf, nach Lösungen zu suchen. Informiert euch über Innovationen in Bereichen, die ihr interessant findet, und berichtet den anderen in der Gruppe darüber, z. B.:

- Umweltchutz**
- Sauberes Wasser**
- Energie**
- Soziale Fairness**
- Landwirtschaft und Ernährung**
- Recycling und Reparatur**
- Mobilität**
- Leben in der Stadt**

3 Die Forschung braucht euch!
Teile dein Wissen. Erzähle anderen davon, dass genug zu essen nicht für alle selbstverständlich ist. Lies dazu bei einer Hilfsorganisation, wie der Welthungerhilfe, UNICEF oder Brot für die Welt oder engagiere dich ehrenamtlich.

WICHTIGE WÖRTER

- e Gewerkschaft, -en
- r Streik, -s
- fordern
- einreichen
- e Schuhschle, -n
- e Artenvielfalt (ohne Plural)
- r Haken, -
- r Pflanzensamen, -
- regional
- saisonal
- beibehalten
- auf dem neuesten Stand sein
- e Forschung, -en

Lingo Global 10

WERKSTATT SPRECHANLASS

Ein Forschungstagebuch schreiben

Was ist dein Thema?

Wähle ein Thema, das mit diesem Heft zu tun hat, z. B.:

- Internet
- Umwelt
- Medizinische Versorgung
- Energie
- Mobilität
- Recycling

Was ist dein Ziel?

Formuliere gemeinsam mit deiner Lehrerin/deinem Lehrer ...

- eine Frage, auf die du eine Antwort finden möchtest (z. B. Wie tragen Repair-Cafés zu Nachhaltigkeit bei? Wie kann man durch Upcycling den CO₂-Fußabdruck verringern?)
- eine Fragestellung, die du überprüfen möchtest (z. B. Meine Mitschülerinnen und Mitschüler essen lieber Fastfood als ...?)
- eine Situation, die du beobachten oder messen möchtest (z. B. Zähle die Vögel auf deinem Balkon oder die Autos auf dem Schulparkplatz.)

■ Was genau tust du wann und wie?

■ Notiere so genau wie möglich, wie du zu deinen Informationen kommst. **Notiere den Ort, das Datum und die Dauer** deines Projekts.

Was sind deine Ergebnisse?

Schreib auf, was du herausgefunden hast – auch, wenn etwas nicht geklappt hat.

Was lernst du daraus?

Was würdest du beim nächsten Mal genau so machen? Was würdest du anders machen?

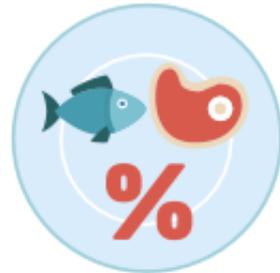


1 Mehr Nachhaltigkeit im Alltag!

Warum nicht mal etwas Neues ausprobieren? Drei Monate lang achtet ihr im Alltag besonders auf Nachhaltigkeit. Sammelt vorher Ideen, was ihr machen könntet z. B.:



**regionales
und saisonales
Obst und Ge-
müse essen**



**weniger
Fleisch und
Fisch essen**



**kaputte Dinge, wenn
möglich, in einem
Reparatur-Café reparieren
lassen, z. B. hier:**



Überlegt euch: Was war gut, was nicht? Was davon möchtet ihr **beibehalten**?





Viel Spaß beim Ausprobieren!

BEI FRAGEN ZUM EINSATZ WENDEN
SIE SICH GERN AN

KATHARINA.SAUER@UNI-LEIPZIG.DE



VERNETZTE WELT?

+++ Industrie und Infrastruktur für alle!? +++ Die Welt im Wandel +++
Innovation – die Lösung? +++ Was wir tun können +++